

Aufgaben des Trägers AMSOC e.V.

Fachkräfte des Jugendhilfeträgers

- informieren Familien und Fachkräfte,
- wählen Paten und Familien sorgfältig aus,
- qualifizieren Paten mittels eigener Schulung,
- vermitteln und begleiten Patenschaften durch Gespräche und Supervision,
- bieten Krisenintervention und ein Notfallhandy an,
- machen in der Öffentlichkeit auf die Problematik betroffener Familien und Unterstützungsansätze aufmerksam,
- bauen Netzwerke auf, entwickeln das Angebot ständig weiter und kümmern sich um dessen feste Etablierung.

Finanzierung des Angebots

Seit 2005 baut der gemeinnützige Jugendhilfeträger AMSOC e.V. das Patenschaftsangebot in Berlin auf und finanziert es ausschließlich über Spenden, Sponsoring und zeitlich begrenzte Stiftungsförderungen. Um es dauerhaft aufrecht erhalten und Patenschaften verlässlichen Rückhalt bieten zu können, ist jedoch eine kontinuierliche Finanzierung erforderlich. Daher werden so genannte **Verlässlichkeitsgeber** gesucht. Verlässlichkeitsgeber sind Privatpersonen und Unternehmen/Organisationen, die das Patenschaftsangebot mit einer regelmäßigen Spende oder einem auf Dauer angelegten Sponsoring konstant unterstützen. Sie ermöglichen dadurch, dass diese Verlässlichkeit an ehrenamtliche Paten und Kinder weiter gegeben werden kann. Gleichzeitig bilden die Verlässlichkeitsgeber für das Patenschaftsangebot, die Kinder und den Wert Verlässlichkeit eine Lobby. Ein Anmeldeformular und weitere Informationen auch zu Aktionen der „Kampagne für Verlässlichkeit“ des Patenschaftsangebots finden Sie unter www.verlaesslichkeitsgeber.de oder erhalten Sie telefonisch. Selbstverständlich freut sich das AMSOC-Patenschaftsangebot auch über einmalige Spenden. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

Spendenkonto:

AMSOC e.V. - Patenschaften
Bank für Sozialwirtschaft | BIC BFSWDE33BER
IBAN: DE19 1002 0500 0001 1898 11

Kontakt & Informationen

Patenschaften für Kinder psychisch erkrankter Eltern

ein Angebot des Jugendhilfeträgers AMSOC -
Ambulante Sozialpädagogik Charlottenburg e.V.

Kaiserdamm 21 | 14057 Berlin

Tel.: 030 / 33 77 26 82

Fax: 030 / 30 10 66 51

kontakt@amsoc-patenschaften.de
www.amsoc-patenschaften.de



U2 Kaiserdamm | S-Bahn Messe Nord / ICC | Bus 139

Mitgliedschaften



Korporatives Mitglied des
AWO Landesverbandes Berlin e.V.

Auszeichnungen



Zukunftspreis 2008
„Zukunft der Kinder“

Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung
Institute for Futures Studies and Technology Assessment

Deutschland
Land der Ideen



Ausgewählter Ort 2010



Verlässlichkeit - Dank Ihnen



DREES &
SOMMER



www.verlaesslichkeitsgeber.de



Stand: 10/2014



Patenschaften für Kinder
psychisch erkrankter Eltern

Verlässlichkeit für Kinder



psychisch erkrankter Eltern

Das Patenschaftsangebot des
Jugendhilfeträgers AMSOC e.V.

Informationen für Fachkräfte / Journalisten / Sonstige

Liebe Interessenten, liebe Fachkräfte

Eltern, für deren Kinder wir Paten suchen, sind aufgrund einer psychischen Erkrankung nicht in der Lage, ihren Kindern die notwendige Stabilität zu geben. Phasenweise fällt es ihnen schwer, die Bedürfnisse ihrer Kinder wahrzunehmen und angemessen auf sie einzugehen. Trotzdem möchten sie verantwortungsvolle, sorgende Eltern sein. Daher suchen sie eine Vertrauensperson, die sich zusätzlich um ihre Kinder kümmert.

Unsere Familienstrukturen verändern sich ...

Wenn wir die Patenschaft einrichten, sind die erkrankten Eltern in der Lage, ihre Kinder grundsätzlich allein zu versorgen. Es ist jedoch mit Zeiten zu rechnen, in denen sie durch ihre psychische Erkrankung für die Versorgung ihrer Kinder ausfallen und sich in stationäre Behandlung begeben. Ihren Kindern fehlt jemand Vertrautes, der sich um sie kümmert. Daher müssten sie nun in fremden Pflegefamilien oder in Heimen untergebracht werden.

... der Bedarf an Patenschaften steigt.

Kinder, für die wir Paten suchen, erleben keine verlässliche Beziehung und wenig Unbeschwertheit. Sie müssen sich häufig um ihre psychisch erkrankten Eltern - in der Regel allein erziehende Mütter - kümmern, anstatt selbst versorgt und angeleitet zu werden. Mit dieser Überforderung und ihren Sorgen bleiben sie oftmals allein.

Haben solche Kinder keine verlässliche Bezugsperson kontinuierlich an ihrer Seite, sind sie hochgradig gefährdet, selbst schwerwiegend psychisch zu erkranken. Sie drohen zur nächsten Generation erkrankter Eltern zu werden. Ein Teufelskreis entsteht.

Häufige Beziehungsabbrüche gefährden Kinder.

Unsere Lösung: Patenschaften

Wir vermitteln diesen Kindern daher emotional stabile Bezugspersonen, so genannte Paten. Paten gehen eine enge, auf Dauer angelegte Beziehung zu ihrem Patenkind ein. Sie sind sein konstanter Bezugspunkt. Der Lebensmittelpunkt des Kindes bleibt bei seinen Eltern.

Die bei uns ehrenamtlich engagierten Paten

- betreuen ihre Patenkinder einmal in der Woche und an einem Wochenende im Monat bei sich zu Hause oder unternehmen etwas mit ihnen,
- stehen ihren Patenkindern als Ansprechpartner und Rollenvorbild zur Verfügung und
- geben ihnen bei sich ein Zuhause auf Zeit, wenn ihre Eltern krankheitsbedingt ausfallen.

Tina Dietrich, Mutter des 5-jährigen Max

„Ich weiß, dass ich Max in meinen depressiven Phasen nicht die Aufmerksamkeit und Zuversicht geben kann, die er braucht. Die bekommt er von seiner Patin und das entlastet mich enorm.“



Nutzen für Kinder und Eltern

Durch Patenschaften ...

- wird eine gesunde Entwicklung der Kinder nachhaltig gefördert und einer eigenen Erkrankung vorgebeugt,
- werden abrupte Beziehungsabbrüche bei Kindern vermieden,
- werden Familien erhalten und Kinder geschützt,
- wird der erkrankte, oft allein erziehende Elternteil entlastet,
- kann sehr flexibel auf den aktuellen Unterstützungsbedarf der Familie reagiert werden und sich der erkrankte Elternteil bei Bedarf schneller in stationäre Behandlung begeben,
- übernehmen erkrankte Eltern Verantwortung, so dass einer Rollenkehrung in der Familie entgegen gewirkt wird.

Foto:
Presse- und Informationsamt
der Bundesregierung



„Kinder psychisch erkrankter Eltern erleben, dass ihre Eltern zeitweise krankheitsbedingt ausfallen. Zum Glück gibt es in Deutschland engagierte Menschen: Paten geben diesen Kindern langfristig Halt, wenn die familiären Bindungen ins Wanken geraten. Durch diese verlässlichen Beziehungen werden die Kinder unterstützt, sich gesund zu entwickeln. Es ist fatal, dass für betroffene Kinder nicht genügend auf Dauer angelegte Hilfsangebote zur Verfügung stehen. Ich möchte Sie daher ermutigen, sich für das AMSOC-Patenchaftsangebot zu engagieren - als ehrenamtlicher Pate oder mit einer regelmäßigen finanziellen Förderung als Verlässlichkeitsgeber.“

Daniela Schadt, Lebensgefährtin des Bundespräsidenten